
Ablauf und Methoden der Beratung

Die Beratung im Kontext dieses Leistungsangebotes des Medizinischen Dienstes Rheinland-Pfalz ist eine wertneutrale Gesprächssituation zwischen den zu beratenden Einrichtungen und den Beratenden des Medizinischen Dienstes Rheinland-Pfalz.

Beratungsmodule, die als **Gemeinschaftsveranstaltungen (Grundlagenschulung)** für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus mehreren Einrichtungen angeboten werden, dienen in erster Linie der Auffrischung von Grundkenntnissen und aktuellen pflegewissenschaftlichen Standpunkten. Während der Schulung werden diese Inhalte gemeinsam mit den Teilnehmenden in Bezug zu deren praktischen Erfahrungen und Vorgehensweisen gesetzt.

Die **Einzelberatung (Aufbauberatung)** durch den Medizinischen Dienst Rheinland-Pfalz orientiert sich immer an der individuellen Ausgangssituation der jeweiligen Pflegeeinrichtung und wird in Dauer und Inhalten speziell auf die Bedürfnisse der einzelnen Einrichtung abgestimmt.

Priorität in der Beratung hat die Praxisnähe. Fallbeispiele oder konzeptionelle Grundlagen der Einrichtung stellen dabei immer wieder den Bezug zwischen den zu besprechenden Inhalten und dem Arbeitsalltag her.

Konzepte, die gemeinsam entwickelt werden und Veränderungen, die seitens der Einrichtung angestrebt werden, sollen unmittelbar in der täglichen Arbeit umgesetzt werden können.

Die Grundlagenschulungen werden im Online-Format gemeinsam mit mehreren Einrichtungen durchgeführt. Die Einzelberatungen erfolgen in der Regel in den Räumlichkeiten der jeweiligen Pflegeeinrichtungen. **Alle Module können auch als Online-Angebot kostenfrei in Anspruch genommen werden.**

Anmeldeverfahren

- Es besteht die Möglichkeit, das Anmeldeformular direkt auf der Homepage auszufüllen und zu mailen oder es auszudrucken: <http://www.md-rlp.de> (MD/Beratungsangebot für Pflegeeinrichtungen in RLP)
- Nach der Anmeldung nehmen wir telefonisch mit Ihnen Kontakt auf und vereinbaren einen Beratungstermin. Erste **Abprachen zu Inhalt, Format** sowie Qualifikation/Anzahl der **Teilnehmenden** sind fester Bestandteil dieses Telefongesprächs und bilden den Beginn der Beratung.

Haben Sie sich für mehrere Module gleichzeitig angemeldet, erstrecken sich die Termine über einen längeren Zeitraum. Wichtig ist uns hierbei von Ihnen zu erfahren, welches Modul für Sie Priorität hat. Dementsprechend können wir uns gezielt mit Ihnen in Verbindung setzen. **Bitte melden Sie sich nur für maximal 3 Einzelthemen an.**

Die Beratungsoption durch den Medizinischen Dienst besteht unabhängig davon, ob bzw. wann in den Einrichtungen bereits Qualitätsprüfungen nach § 114 SGB XI stattfanden.

Kontaktdaten

Medizinischer Dienst Rheinland-Pfalz
– Beratungsteam –
Referat „Externe Qualitätssicherung in Pflegeeinrichtungen“
Albiger Straße 19 d, 55232 Alzey
Tel: 06731/486-236 Fax: 06731/486-281
E-Mail: beratung-pflege@md-rlp.de



Beratungsangebot

für stationäre und ambulante
Pflegeeinrichtungen
in Rheinland-Pfalz

Stand: April 2026

Seit dem Jahr 2002 bietet der Medizinische Dienst Rheinland-Pfalz den stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz **kostenlose** Beratungen an.

Das Beratungsangebot wird von den Landesverbänden der Pflegekassen finanziell getragen und wurde in der Aufbauphase vom rheinland-pfälzischen Sozialministerium (MSAGD) unterstützt.

Ziel ist es, die Pflegeeinrichtungen in ihrem Bemühen um eine dauerhafte Qualitätsverbesserung zu unterstützen. Im Vordergrund steht dabei die Stärkung der Eigenverantwortung der Pflegeeinrichtung für die Sicherung der Pflegequalität.

Konzeption

Ausgangspunkt der Beratung bilden jeweils der Beratungswunsch sowie Fragen und Zielsetzungen der Einrichtungen.




Die Beratenden haben eine begleitende und unterstützende Funktion und fördern die Selbstkompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Gemeinsam werden Lösungsansätze und Handlungsoptionen entwickelt.



Die Entwicklungsschritte hin zu mehr Qualität sollen umsetzbar und realistisch sein.

Die Handlungsverantwortung liegt bei den beratenen Einrichtungen.

Die Einrichtungen sollen durch die Beratung zu einer Standortbestimmung und selbstständiger Weiterentwicklung befähigt werden. Mit einem Perspektivwechsel in der Beratungssituation soll die Fähigkeit zur Selbstbewertung in dem jeweiligen Bereich gestärkt werden. Insbesondere die Leitungskräfte der Einrichtungen sollen bei der Suche nach individuellen, ihrer spezifischen Situation angepassten Lösungen unterstützt werden.

Beratungsmodule

Modul 1	Fachliche Überprüfung der Pflege
Modul 2	Planung und Dokumentation des Pflegeprozesses/Entbürokratisierung - Grundlagenschulung -
Modul 3	Planung und Dokumentation des Pflegeprozesses/Entbürokratisierung - Aufbauberatung -
Modul 4	Expertenstandards - Grundlagenschulung -
Modul 4.1	Dekubitusprophylaxe in der Pflege
Modul 4.2	Pflege von Menschen mit chronischen Wunden, 2. Akt. 2025 
Modul 4.3	Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege 
Modul 4.4	Sturzprophylaxe in der Pflege, 2. Akt.2022
Modul 4.5	Schmerzmanagement in der Pflege
Modul 4.6	Kontinenzförderung in der Pflege, Akt. 2024
Modul 4.7	Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege
Modul 4.8	Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz, Akt. 2026 
Modul 4.9	Mundgesundheit in der Pflege
Modul 4.10	Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege

Modul 5	Expertenstandards - Aufbauberatung -
Modul 5.1	Dekubitusprophylaxe in der Pflege
Modul 5.2	Pflege von Menschen mit chronischen Wunden, 2. Akt. 2025 
Modul 5.3	Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege 
Modul 5.4	Sturzprophylaxe in der Pflege, 2. Akt. 2022
Modul 5.5	Schmerzmanagement in der Pflege
Modul 5.6	Kontinenzförderung in der Pflege, Akt. 2024
Modul 5.7	Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege
Modul 5.8	Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
Modul 5.9	Mundgesundheit in der Pflege
Modul 5.10	Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege
Modul 6	Pflege und Begleitung von Menschen mit Demenz - Grundlagenschulung -
Modul 7	Pflege und Begleitung von Menschen mit Demenz - Aufbauberatung -
Modul 8	Qualitätsmanagement

Beratungsteam

Melanie Maschewski Dipl. Pflegewirtin (FH), M.A.
Sven Tüpke Dipl. Pflegewirt (FH), M.A.